

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Krankenhausausschusses 2
am 16.11.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dornseifer, Falk für van Benthem, Henk
Braun-Kohl, Annette
Bündgens, Willi
Kleine, Jürgen
Körlings, Franz
Loepp, Helga
Madzirov M.A., Pavle
Stieber, Andreas-Paul Vorsitzender

SPD

Krossa, Manfred
Lauterjung, Ernst für Mahler, Ursula
Schulz, Margret
Scho-Antwerpes, Elfi
Thiele, Elke
Zepunkte, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hoffmann-Badache, Martina
Kanschäat, Andreas
Schäfer, Ilona
Warnecke, Uwe Marold
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Dr. Rachner, Christine
Wirtz, Robert

AfD

Kunze, Thomas für Dr. Hübschmann, Rüdiger

Die Linke.

Onori, Birgit

Die FRAKTION

Stadtmann, Matthias

Gruppe FREIE WÄHLER

Bosch, Robert

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina
Dr. Möller-Bierth, Ulrike
Lüder, Klaus

LVR-Dezernatsleitung 8
LVR-Fachbereichsleitung 81
LVR-Fachbereichsleitung 82

LVR-Klinikum Düsseldorf- Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Enders, Peter
Mucha, Jens

Kaufmännischer Direktor
Referent des Vorstands (Protokoll)

LVR-Klinik Langenfeld

Thewes, Stefan
Dr. Muysers, Jutta

Kaufmännischer Direktor
Ärztliche Direktorin

LVR-Klinik Köln

Schürmanns, Jörg
Allisat, Frank

Kaufmännischer Direktor
Pflegedirektor

Zuhörer:

Kremer, Klemens

Gesamtpersonalrat

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|--------|---|------------------------------------|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Niederschrift über die 3. Sitzung vom 31.08.2021 | |
| 3. | Bericht der Integrationsbeauftragten | |
| 3.1. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf | |
| 4. | Haushalt 2022/2023 | |
| 4.1. | Anträge zum Haushalt | |
| 4.1.1. | Haushalt 2022/2023;
Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023 | 15/37 CDU, SPD E
Antrag |
| 4.1.2. | Antrag: Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen | 15/23 GRÜNE E
Antrag |
| 4.1.3. | Antrag: Erhöhung der Klimaresilienz für Einrichtungen
und Liegenschaften des LVR | 15/30 GRÜNE E
Antrag |
| 5. | Wirtschaftsplanentwürfe 2022 sowie
Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen
2022 des LVR-Klinikverbundes | 15/547 E |
| 6. | Krankenhausplanung NRW | 15/586 K |
| 7. | Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für
Versorgungsforschung vom 01.01.2019 - 31.12.2020 | 15/282 K |
| 8. | Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR | 15/300 K |
| 9. | Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der
Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-
Liegenschaften sowie über Angebot und Wahrnehmung
der Unterstützungsangebote des LVR | 15/662 K |
| 10. | Maßregelvollzug | |
| 10.1. | Bestellung des Planungsbeirates Forensik Wuppertal-
Ronsdorf der LVR-Klinik Langenfeld | 15/625 B |
| 10.2. | Maßregelvollzug, Standards und Leitlinien als Grundlage
für die Behandlung im Maßregelvollzug | 15/582 K |
| 10.3. | Belegungssituation im Maßregelvollzug | |
| 11. | Anträge und Anfragen | |
| 11.1. | Anfrage: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote
bei Lebensmitteln | 15/6 GRÜNE K
Anfrage |
| 11.2. | Beantwortung der Anfrage 15/6: Entwicklung bei der
Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln | |

- | | | |
|-------|--|---------------------------------|
| 11.3. | Anfrage: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen | 15/7 GRÜNE K
Anfrage |
| 11.4. | Beantwortung der Anfrage 15/7: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen | |
| 12. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 12.1. | Bericht LVR-Verbundzentrale | |
| 12.2. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln | |
| 12.3. | Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld | |
| 13. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 14. | Niederschrift über die 3. Sitzung vom 31.08.2021 | |
| 15. | Wiederbestellung zum Stellvertreter der Kaufmännischen Direktion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln | 15/615 E |
| 16. | Erwerb eines Grundstücks nebst zu errichtendem Neubau für eine Dependence in Mettmann | 15/463 K |
| 17. | Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartal 2021 | |
| 17.1. | III. Quartalsbericht 2021 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | 15/570 K |
| 17.2. | III. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Köln | 15/609 K |
| 17.3. | III. Quartalsbericht 2021 der LVR-Klinik Langenfeld | 15/554 K |
| 18. | Vergaben | |
| 18.1. | Vergabe eines externen Pflegepools im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung als Anbieterpool-Rahmenvereinbarung für das LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | 15/607 B |
| 18.2. | Vergabe des Managed Service für die Wahlleistungsstation der LVR-Klinik Köln | 15/640 B |
| 18.3. | Vergabeübersicht über das III. Quartal 2021 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | 15/650 K |
| 18.4. | Vergabeübersicht über das III. Quartal 2021 der LVR-Klinik Köln | 15/585 K |
| 18.5. | Vergabeübersicht über das III. Quartal 2021 der LVR-Klinik Langenfeld | 15/619 K |

- 18.6. Vergaben des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH für das LVR-Klinikum Düsseldorf sowie für die LVR-Kliniken Köln und Langenfeld für das III. Quartal 2021 **15/620 K**
19. Maßregelvollzug
- 19.1. Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Köln am 28.06.2021 **15/610 K**
- 19.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
20. Anträge und Anfragen
21. Bericht aus der Verwaltung
- 21.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 21.2. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 21.3. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 21.4. Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
23. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:04 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:13 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:33 Uhr
Ende der Sitzung:	11:33 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet darum, den Vortrag über die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder- und Jugendpsychiatrie durch Herrn Dr. Reissner an den neuen TOP 3.1 zu setzen. Der TOP 4.1.2 soll zuständigkeitshalber in den Gesundheitsausschuss verschoben werden. Der TOP 4.2 wird zum neuen TOP 5. Alle nachfolgenden TOPs werden um eine Ziffer nach hinten gesetzt.

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung des oben genannten Hinweises einstimmig genehmigt.

Punkt 2
Niederschrift über die 3. Sitzung vom 31.08.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3
Bericht der Integrationsbeauftragten

Die Integrationsbeauftragten sollen im nächsten Jahr wieder in Präsenz vortragen. Herr Krossa dankt den Integrationsbeauftragten für den Mehrwert ihrer Arbeit im Namen der SPD-Fraktion.

Die Berichte der Integrationsbeauftragten werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.1
Bericht Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf

Herr Dr. Reissner stellt sich vor und erläutert anhand von anonymisierten Beispielen die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder- und Jugendpsychiatrie des LVR-Klinikums Düsseldorf. Der Vortrag wird dem Protokoll beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Madzirov antwortet Herr Dr. Reissner, dass die Möglichkeit von videogestützten Kontakten bestehe. Hiervon wird in der Ambulanz allerdings in der Regel kein Gebrauch gemacht, da der persönliche Kontakt vor allem für das Vertrauensverhältnis wichtig und durch Einhaltung der Hygieneregeln auch möglich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Krossa antwortet Herr Dr. Reissner, dass es Studien gebe, die belegen, dass die Nutzung sozialer Medien bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie angestiegen sei. Hierbei besteht ein erhöhtes Risiko der Abhängigkeit, das aktuell jedoch noch nicht mit Zahlen belegt werden könne.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Rachner antwortet Herr Dr. Reissner, dass der Leistungsdruck nach dem Homeschooling gestiegen sei. Auch hätten Kinder und Jugendliche mit sozialer Ängstlichkeit und sozialer Phobie nun wieder vermehrt Probleme, da sie im Homeschooling damit weniger konfrontiert wurden; nun aber wieder täglich. Bezüglich der Eltern-Kind-Einheit sei man eng mit der Erwachsenenpsychiatrie, den Jugendämtern und den niedergelassenen Ärzten vernetzt.

Auf Nachfrage von Frau Zsack-Möllmann antwortet Herr Dr. Reissner, dass die Wartezeiten leider gestiegen seien. Dies liege an der erhöhten Nachfrage und den limitierten Betten- sowie Personalkapazitäten im Pflegedienst, ärztlichen und psychologischen Dienst.

Punkt 4
Haushalt 2022/2023

Keine Wortmeldungen.

Punkt 4.1
Anträge zum Haushalt

Keine Wortmeldungen.

Korrektur in der Sitzung des KA2 vom 01.02.2022:
Die Abstimmung erfolgt unter Nichtteilnahme der
Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke.
Daher lautet das Abstimmungsergebnis wie folgt:
"Der Krankenhausausschuss 2 fasst mehrheitlich mit
den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD gegen die
Stimme der AfD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktionen
FDP, Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER
und bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE
GRÜNEN und Die Linke. folgenden empfehlenden
Beschluss"

Punkt 4.1.1
Haushalt 2022/2023;
Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023
Antrag Nr. 15/37 CDU, SPD

Der Krankenhausausschuss 2 fast **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD gegen die Stimme der AfD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, den dem Antrag Nr. 15/37 CDU, SPD beigefügten Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022/2023 zur Verabschiedung des Haushaltes zu fassen.

Punkt 4.1.2
Antrag: Fachtagung zu ASS bei Mädchen/Frauen
Antrag Nr. 15/23 GRÜNE

Der TOP 4.1.2 wird zuständigkeitshalber an den Gesundheitsausschuss verwiesen.

Punkt 4.1.3
Antrag: Erhöhung der Klimaresilienz für Einrichtungen und Liegenschaften des LVR
Antrag Nr. 15/30 GRÜNE

Der Krankenhausausschuss 2 **lehnt mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltungen der Fraktion Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER den Antrag **ab**.

Punkt 5
Wirtschaftsplanentwürfe 2022 sowie Veränderungsnachweise zu den
Wirtschaftsplanentwürfen 2022 des LVR-Klinikverbundes
Vorlage Nr. 15/547

Der Krankenhausausschuss 2 fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2022 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 15/547 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2022 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 6
Krankenhausplanung NRW
Vorlage Nr. 15/586

Frau Hoffmann-Badache bittet um Stellungnahme zu den strategischen Perspektiven der Krankenhausplanung. Frau Wenzel-Jankowski führt dazu aus:

Eine wesentliche Änderung der Systematik sei die Abkehr vom Bett als zentrale Grundlage hin zu einer neuen Ordnung mittels Leistungsbereichen, die sich an der Weiterbildungsordnung der Ärzte orientiere und weitergehend in Leistungsgruppen unterteilt seien. Die Auswirkungen auf die Psychiatrie seien aktuell gering, da es lediglich die Leistungsbereiche "Erwachsenenpsychiatrie" und "Psychosomatik" mit jeweils zwei Leistungsgruppen "vollstationär" und "teilstationär" gebe. Eine weitere Unterteilung gebe es aktuell leider nicht. Jedoch sei der Plan ein lernendes System und könne in den nächsten Jahren angepasst werden. Die Basis stelle das Jahr 2019 dar, da hier noch keine Auswirkungen der Pandemie zu verzeichnen gewesen seien.

Ein wichtiges Thema sei auch die sektorübergreifende Versorgung. Der Krankenhausplan erkenne zwar den Trend, z.B. auch Hometreatment, jedoch ist der ambulante Bereich kein Teil der Krankenhausplanung. Hier wird sich der LVR aktiv in den weiteren Entwicklungsprozess einbringen.

Grundsätzlich werden Allgemeinkrankenhäuser als zentral angesehen. Jedoch seien aber einzelne Fachkrankenhäuser gut und notwendig. Im Falle der Orthopädie Viersen geht die Verwaltung davon aus, dass diese das Kriterium erfüllt.

Insgesamt sei der Klinikverbund gut aufgestellt mit den vielen tagesklinischen und ambulanten Angeboten sowie der fachlichen Untergliederungen.

Die Verwaltung wird über die weiteren Entwicklungen in den Ausschüssen berichten, wenn die regionalen Planungsverfahren seitens des Landes ab März 2022 beginnen sollen.

Herr Wirtz erläutert, dass speziell in der Psychiatrie ein zu geringes Angebot bestehe und bittet die Verwaltung, in den Planungsverfahren darauf weiterhin aktiv aufmerksam zu machen.

Der Bericht zur neuen Krankenhausplanung NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/586 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7
Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.01.2019
- 31.12.2020
Vorlage Nr. 15/282

Die Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN loben die Entwicklung des Instituts und hoffen auf die Implementierung der Forschungsergebnisse in den LVR-Kliniken. Herr Krossa betont die Bedeutung eines verbesserten Case-Managements mit dem Ziel einer stufenübergreifenden, einheitlichen Behandlung im Sinn der Patient*innen.

Die Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.01.2019 - 31.12.2020 werden gemäß Vorlage Nr. 15/282 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8
Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR
Vorlage Nr. 15/300

Frau Dr. Rachner regt eine detailliertere Auseinandersetzung mit Gewaltvorfällen speziell in Ambulanzen und Notfallambulanzen an, da diese im Bericht fehle.

Frau Wenzel-Jankowski entgegnet, dass es sich um ein Grundsatzpapier auf Ebene des gesamten LVR handle. Die Einrichtungen verfügen darüber hinaus über eigene Konzepte. Diese Konzepte werden nun auf Basis des Grundsatzpapiers überarbeitet und sollen in einer der nächsten Ausschüsse thematisiert werden.

Das Grundsatzpapier zum Gewaltschutz im LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/300 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9
Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über Angebot und Wahrnehmung der Unterstützungsangebote des LVR
Vorlage Nr. 15/662

Frau Loepf dankt allen beteiligten Stellen des LVR für ihre Bemühungen rund um die Tätigkeiten, die nach den Starkregenereignissen ergriffen wurden.

Der aktualisierte Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 wird gem. Vorlage Nr. 15/662 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10
Maßregelvollzug

Keine Wortmeldungen.

Punkt 10.1
Bestellung des Planungsbeirates Forensik Wuppertal-Ronsdorf der LVR-Klinik Langenfeld
Vorlage Nr. 15/625

Herr Lüder erläutert, dass vor einer Berufung von 28 Mitgliedern zunächst eine Änderung der Geschäftsordnung für die Planungsbeiräte beschlossen werden müsste. Der Vorsitzende bittet darum, dies zu tun.

Die Vorlage Nr. 15/625 wird zurückgezogen.

Punkt 10.2
Maßregelvollzug, Standards und Leitlinien als Grundlage für die Behandlung im Maßregelvollzug
Vorlage Nr. 15/582

Auf Nachfrage von Frau Schäfer nach den Patientenverfügungen erläutert Herr Lüder, dass diese den Patient*innen im Rahmen der Freiwilligkeit der Behandlung angeboten werden und bei Abschluss entsprechend berücksichtigt werden müsse.

Herr Krossa bittet darum, die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie

mit einzubeziehen, sodass eine Behandlung in der Erwachsenenpsychiatrie möglich sei.

Der Bericht zu den Behandlungsstandards und Leitlinien im Maßregelvollzug wird gem. Vorlage Nr. 15/582 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10.3
Belegungssituation im Maßregelvollzug

Keine Wortmeldungen.

Die Belegungssituation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Anträge und Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 11.1
Anfrage: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln
Anfrage Nr. 15/6 GRÜNE

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11.2
Beantwortung der Anfrage 15/6: Entwicklung bei der Umsetzung der Bio-Quote bei Lebensmitteln

Frau Schäfer fragt nach der Ausnahme einzelner Bereiche, um die Bio-Quote und die Regionalquote insgesamt zu erhöhen.

Frau Wenzel-Jankowski erläutert das Vergabeverfahren, das in diesem Fall die gesamte Lebensmittelversorgung des LVR umfasst. Leider gebe es trotz spezieller Nachfrage seitens des LVR oft keine Angebote bzgl. der angefragten Leistungen. Herr Schürmanns erläutert, dass die Kliniken aufgrund des Rahmenvertrages im Einzelnen keine Änderung durchführen können, wenngleich sie bemüht seien, die Bio-Quote zu erhöhen.

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/6 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11.3
Anfrage: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen
Anfrage Nr. 15/7 GRÜNE

Keine Wortmeldungen.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11.4

Beantwortung der Anfrage 15/7: Einführung von Pflegekammern in Nordrhein-Westfalen

Frau Schäfer erkundigt sich, wie die Kliniken mit der aktuellen Situation umgehen. Herr Allisat führt aus, dass es in der Pflege viele Verbände und Interesse gebe, die nun gebündelt werden sollen. Aktuell sei der Informationsstand sehr divers innerhalb der Belegschaft. Es habe vorab auch keine umfassende Befragung der Pflegenden gegeben. Im Gegensatz zu den Tarifparteien sei die Pflegekammer nicht für Entgeltverhandlungen, sondern für qualitative Aspekte der Pflege zuständig.

Herr Kunze fragt nach den Gründen, weshalb keine Umfrage durchgeführt wurde und weshalb die Tarifparteien nicht auch für die qualitativen Aspekte zuständig seien. Herr Allisat verweist auf seine obenstehenden Äußerungen. Frau Wenzel-Jankowski führt aus, dass die Zuständigkeit für diese Themen beim Land NRW liege.

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/7 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12

Bericht aus der Verwaltung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.1

Bericht LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.2

Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Köln

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.3

Bericht Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld

Herr Thewes berichtet über die Inbetriebnahme der Dependence Leverkusen innerhalb der letzten zwei Wochen. Somit werden nun 30 stationäre Betten sowie 30 teilstationäre Plätze am Klinikum Leverkusen angeboten. Eine Eröffnungsfeier sei wegen der Pandemie derzeit nicht umsetzbar.

Für die Errichtung von 20 psychosomatischen Betten im Klinikum Leverkusen liege eine Baugenehmigung vor. Daher könnte mit dem Bezug Ende 2022/Anfang 2023 eine offizielle Eröffnungsfeier aller genannten Bereiche anschließend stattfinden.

Punkt 13
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Düsseldorf, 17.12.2021

Der Vorsitzende

Stie b e r

Düsseldorf, 06.12.2021

Für den Klinikvorstand

D r. E n d e r s
Vorsitzender des Vorstandes

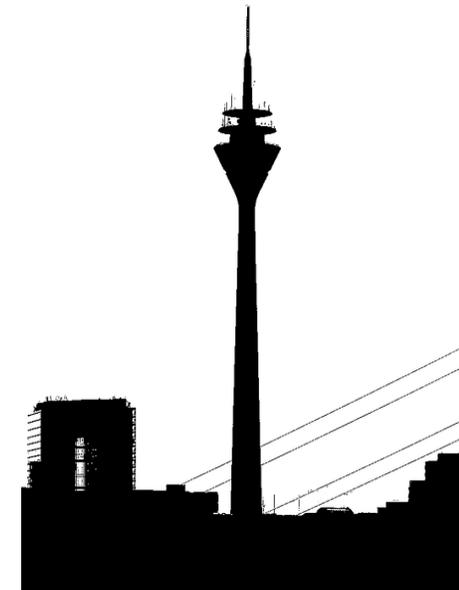
Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie

Folgen und Herausforderungen
für den LVR-Klinikverbund

Krankenhausausschuss

2021-11-12

V. Reissner



Mediale und gesellschaftliche Aufmerksamkeit



Lange Wartelisten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Homburg

Interview: Michael Friemel

Vorlesen

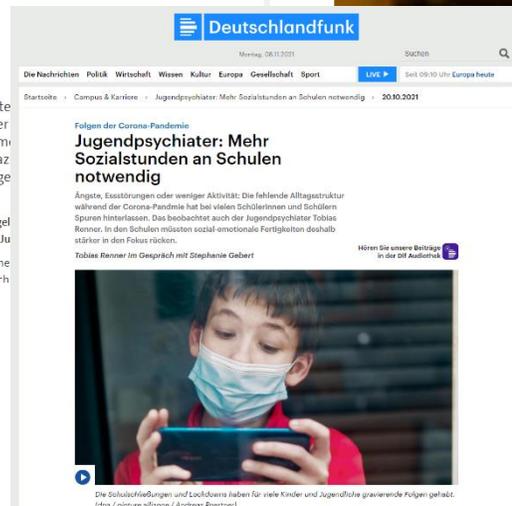
Die Pandemie hat Spuren hinterlassen: unregelmäßiger Alltag und der Verantwortlichen für die Zunahme von Kindern und Jugendlichen. Dazwischen: Die Direktorin der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Homburg.

Corona-Regeln werden zurzeit eher gelächelt als ernst genommen. Auch für Kinder und Jugendliche. Der Schein trügt leider. Bei uns kommen viele Anfragen, wie wir es eigentlich



unicef Informieren Mitmachen Spenden

Startseite > Informieren > Aktuelles > UNICEF-Blog > Kinderpsychiater zu Corona-Krise: Kinder dürfen nicht d



Folgen der Corona-Pandemie: Mehr Sozialstunden an Schulen notwendig

Ängste, Essstörungen oder weniger Aktivität: Die fehlende Alltagsstruktur während der Corona-Pandemie hat bei vielen Schülerinnen und Schülern Spuren hinterlassen. Das beobachtet auch der Jugendpsychiater Tobias Ranner. In den Schulen müssen sozial-emotionale Fertigkeiten deshalb stärker in den Fokus rücken.

Tobias Ranner im Gespräch mit Stephanie Gebart



Die Schulschließungen und Lockdowns haben für viele Kinder und Jugendliche gravierende Folgen gehabt. (dpa / picture alliance / Andreas Pörtner)



ZEIT ONLINE

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen **Gesundheit** Digital Campus Sein Arbeit Sport Zeitmagazin mehr

"Oft fängt es mit einer Diät an"

Immer mehr Kinder sind psychisch belastet – auch wegen Corona. Ein Psychotherapeut erklärt, wann daraus eine Depression oder Essstörung wird und wie Eltern das erkennen.

Interview: **Stephan Reich**

30. Oktober 2021, 13:04 Uhr / 11 Kommentare / 1

4 Artikel hören



FUNK Medien

Anzeigen Jobs Prospekt Shop Vor Ort Tickets Service & Mein Revier E-Paper Abo

LOKALAUSGABE **BITTE WÄHLEN** **WAZ** **WAZ** **WAZ**

NEWS • LOKALES • REGION • POLITIK • SPORT • PANORAMA • WIRTSCHAFT • KULTUR • LEBEN • REISE • WOCHENENDE • VIDEO

STARTSEITE • STÄDTE • GELSENKIRCHEN • Corona: „Kinder und Jugendliche haben wirklich gelitten“ • LOKALSPORT

Corona-Folgen: Corona: „Kinder und Jugendliche haben wirklich gelitten“

05.11.2021, 15:57 | Lesedauer: 7 Minuten



Unter den Corona-Lockdowns und der sozialen Isolation haben Kinder und Jugendliche in Gelsenkirchen in den vergangenen Monaten stark gelitten. Die Nachfrage nach psychotherapeutischer Hilfe hat zugenommen. Foto: Lars Heidrich / FUNKE Foto

GUT ZU WISSEN Kinder dürfen jetzt nicht durchs Raster fallen

Die Pandemie bedeutet für Kinder und ihre Familien einen andauernden Stresstest. Freunde treffen, sich mit Gleichaltrigen zum Sport verabreden, ein geregelter Schul- oder Kita-Alltag – dies ist nicht mehr selbstverständlich. Wie geht es den Mädchen

Psychische Belastungsfaktoren

Welche Belastungsfaktoren durch Pandemiebedingungen sind wissenschaftlich untersucht?

- Soziale Isolation von Gleichaltrigen
- Zunahme häuslicher / familiärer Konflikte
- Lernen / Situation in der Schule „anstrengender“
- ...

Risikofaktoren für psychische Störungen

Für COVID-Bedingungen nachgewiesene Risikofaktoren (Beispiele):

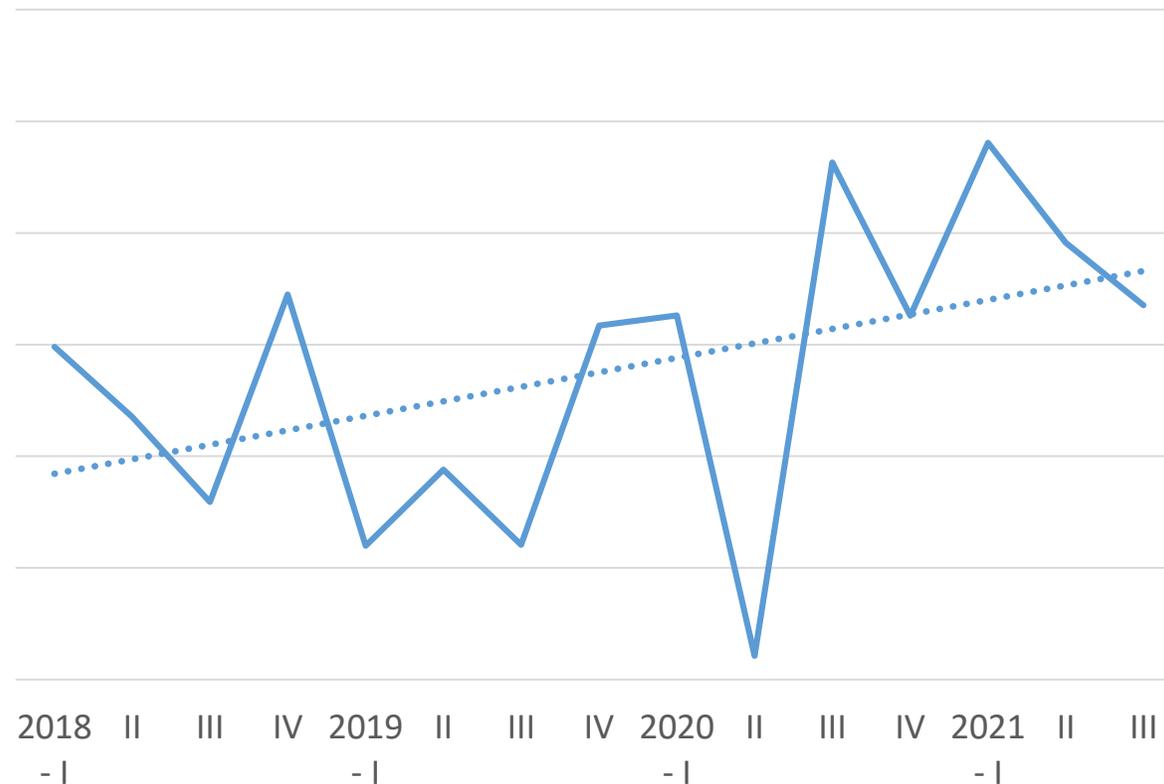
- Geringes Bildungsniveau der Eltern
- Bestehende psychische Störungen, z.B. Anorexie, ADHS

Allgemeine Risikofaktoren für psychische Störungen

- Schulische Überforderung und Mobbing Erfahrungen
- Psychische Erkrankungen der Eltern
- Negative Kindheitserfahrungen wie Vernachlässigung
- Misshandlung und Missbrauch
- Tod eines nahen Angehörigen
- Suboptimale Stress-Bewältigungs-Mechanismen

Klinik: Anstieg Verweildauer

Verweildauer von Patient*innen mit Essstörungen (LVR-Klinikum Düsseldorf)



Klinik: Hannah, 13 Jahre

- Realschule
- Diagnose: Trennungsangst
- Kindesmutter: „Ängstliches Kind“
- Bereits vor März 2019 intermittierend die Schule unregelmäßig besucht
- Dezember 2020 Panikattacke
- Nachfolgend Haus nicht mehr verlassen und Einbindung der Mutter
- „Schulbesuch“, wenn überhaupt nur noch per Videoschaltung

Klinik: Veränderte Inanspruchnahme

Eindrücke aus dem klinischen Alltag:

- Patienten kommen relativ spät zur stationären Behandlung
- Der Anteil der Patienten mit schwergradigen Störungen nimmt zu
- Auch die Eltern erscheinen deutlich belasteter als in Vor-Pandemiezeiten

Ausbau und Einrichtung von Versorgungsangeboten

- Ausbau des Angebotes für Patienten mit Anorexia nervosa
- Ausbau des Angebotes für Schulverweider, z.B. Restart – Back2School
- Spezialambulanz für Familien mit psychisch kranken Eltern und psychisch kranken Kindern (mit den Abteilungen für Erwachsenenpsychiatrie)
- Geplant für kommende COVID-Hochinzidenzphasen: Videogestützte Behandlungsangebote

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

